Wallfahristirche des 🕮 Oberbanern werden ruf ergen aufbewahrt, von die größten bie vier reichen Gemeinden, benugen. Manche Kers

rbhaufen am hars egt die erste Kindergan bitein verkundet: "Fra lo Ida", geb. 20. April Seele folgte 1843 all utichen Jungfrauen, M nerinnenberuf" gu erg

im heitigen Jahr 199 asgeftellt, eine ber me Er gilt als das i der Kreuzigung tru Rummer 25 r Raifer Ronftanting = fommen fein und wif bewahrt.

chatten ! ...



de in den Stunden der Alltag vergossen lassen a, in Einklang mit Ihrer innert ihr Ausschen an beschwören sie einen Umgebung peinlich und zu, daß Ihre Hände reia-dt, durch Beruf, Wetter poit dem richtigen Mittel r glatt, weiß und schön das Spezialmittel zur it Sicherheit jedes Rut-ric sehr Ihre Hände an-n Wetter ausgesetzt sind, macht auch bereits aurweich und geschmeidig.

A-GELEE

f -.50 und RM Lferma-Gelee und unser sien: "The Erfolg liegt Ratsehläge zur Schön-enstehenden Gutschein für Porto einsenden an he (Drucksache 4 Pfg.) EIN dam

se Kalodere --Gelee und ren Händen' , 15 Pfg. in fügn ich bei.



OSISCHE STR. 21

Horsheimer deitung Anzeiger s.d.Maingau Maingaudeitung Flörsheimer Anzeiger

Florebeim . Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illufte. Beilage) Drud u. Rerlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Florebeim a. R., Schulftraße. Telefon Nr. 59. Postigeretonto 188 67 Frankfurt



Anzeigen toften die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Bennig. Ber Bezugopreis beträgt 85 Pfennig obne Traperlohn

fcheanfungen liege.

Dienstag, den 28. Februar 1933

37. Jahrgang

Der Reichstag brennt!

Der Plenarsaal zerstört! / Brandstiftung durch Ausländer!

Berlin, 27. 2. Seute abend um 21.15 Uhr wurde Die Feuerwehr plotilich nach bem Reichstag gerufen, wo im Ruppelbau Teuer ausgebrochen mar.

Beim Eintreffen ber Wehren ftanb ber große golbene Ruppelbau bes Reichstagsgebändes in hellen Flammen. Ueber Die Umgegend ergob fich ein Sprubregen von Funten. Teuerwehr und Bolizei brangen fofort in ben Reichstag ein, und bier gelang es, einen Mann festzunehmen, ber unummunben bie Brandftiftung jugab. Er erffarte, ber nieberlanbifden Rommuniftifden Partei anzugeboren. Der Brand-Stifter wurde unter ftarter polizeilicher Bededung fofort in bie Bache am Branbenburger Tor gebracht.

Eine Stunde fpater ein Flammenmeer.

Gegen 22 Uhr bilbete bie gesamte Ruppel bes Reichstagsgebaubes zwischen ben vier Turmen ein einziges wogendes Flammenmeer. Auch die gesamte Oftseite Des Gebaudes fteht in Flammen. Es fteht icon jest feft, bag ber burch ben Brand angerichtete Schaben mehrere Millionen Reichsmari betragen wirb.

Um 22,30 Uhr ist bereits ber gesamte Plenarsaal mit ber Bestuhlung und ber Tafelung ber Prafibententribune und den Zuschauertribunen restlos ausgebrannt, Ebenso steben pon ben Wanbelhallen nur noch bie lablen Mauern. Man rechnet damit, bag nur ein fleiner Teil bes Beftflügels erhalten merben fann.

Es hat fich inzwischen berausgestellt, bag noch an sieben bis acht weiteren Stellen Brandberbe in Geftalt von Benginflaschen vorhanden find.

Bei bem festgenommenen Branbftifter banbelt es fich um einen bollanbifden Rommuniften van ber Lubbe.

Das Weitandnis bes Taters!

Der Tater bat bei einem zweiftunbigen Berhor gugeftanben, auch den am Camstag erfolgten Brand im Berliner Golog. gelegt zu haben. Als Motiv gab er "Rache am internationalen Rapitalismus" an. Der Berhaftete ift ein eima 20jahriger fanatifch aussehenber Buriche.

Um 22 Uhr ericbienen Reichstangler Sitler, Bigetangler v. Papen, Dr. Frid und Goring an ber Branbftatte. Bon ben Berftorungen ift von außen, nachdem ber Mitteltraft ausgebrannt ift, nicht mehr viel zu feben. In ben einzelnem Stodwerfen wutet bas Feuer noch fort. Der Reichstag wirb vorausfichtlich im Gebaube bes Breugifchen Landtages tagen

iprechend verfahren merden, mobel aber bereits für fie gegebene Unmeifungen unberührt bleiben,

Die Candesregierungen sollen von dem Rundschreiben in Kenntnis geseht und gebeten werden, entsprechend vorzugehen, um durch ein gleichnäßiges Borgehen des Reiches, der Länder und der Selbstverwaltungsförper die Wirffamfeit der Magnahmen ju gemährleiften.

frauen von Beamten, die an fich nicht genehmigungspflichtig find, foll nachgeprüft werden, ob dabei nicht eine Umgehung der für den Reichsbeamten selbst geltenden Be-

Begen der entgelifichen Dufitausübung durch Reichsbeamte wird auf die dafür erlaffenen Beftimmungen

Für Ungeftellte und Urbeiter im Reicheblenft foll nach Maggabe ber Beftimungen ber Tarifvertrage ent-

Hugenberg zur Gozialpolitif

Jur Erhaltung der Gewertichaften. - Die hoben Gehälter. Berlin, 27. Februar.

Dr. Hugenberg empfing ben Borstigenden des sozialpo-litischen Ausschusses der Reichstagsfraftion, den Abgeord-neten Dr. Erich Schmidt-Arnswalde und beantwortete an ihn gerichtete Fragen.

Dr. Hugenberg bejahte ausdrüdlich die Notwendigkeit einer Berusvertretung der Arbeiter- und Angestellten-ichaft. Weber auch hier musse ebenjo wie in der Politik der Einflug der Ewiggeftrigen, die in der Linksfront fteben, ausgeichaltet werden.

Rach feiner Stellungnahme gur Sogialverfiche. rung befragt, verwies Dr. hugenberg auf feinen Bortrag vom 16. Oftober 1932, in ber er fich ausbrudlich gu einer Erhaltung ber Sozialverficherung, aber zu ihrer Gefundung burch Reform an haupt und Gliebern befannt hat. -Abg. Dr. Schmidt wies fodann barauf bin, daß

die Fragen des Doppelverdienertums und der hoben Gehälter

in der fogialpolitifchen Erorierung unter ber Arbeitneb. merschaft immer noch eine große Rolle spielten. Dr. Hugen-berg erwiderte, daß diese Fragen unter dem Gesichtspunkt wirklicher Kamerabschaftlichkeit angesehen werden müßten. Hohe Gehälter seien nur dort zu rechtsertigen, wo sie durch besondere Leistung für die Allgemeinheit talsächlich ver-dient merken bient merben.

Dr. Sugenberg betonte fodann erneut die Rotwendigteit einer Regelung der Muslandofdulden, um das ichwerfte Semmnis für den wirticaftlichen Biederauffneg Bu befeitigen.

Neue Agrarpolitif und Preife

Staatsjetretar von Rohr über die Magnahmen der Reichsregierung.

Stuttgart, 27. Februar.

Auf der hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Sauptverbandes Burtiemberg und Sobenzollern fprach Staatsfefretar von Rohr vom Reichsminifterium fur Ernabrung und Landwirtschaft über die Dagnahmen ber Reichsregierung für die bauerliche Birtichaft, Bir febnen den Tag herbei, fo betonte er, mo die Beit der Subpentionen ein Ende hat.

Er lehne es ab, die Rettung der Candwirfichaft auf dem Wege der Sentung der Candarbeiterlöhne zu juchen.

Die Landarbeiterlöhne ftanden ohnebies hinter ben Löhnen der Industriearbeiter gurud. Wenn die Industrie rate, die Landwirtschaft tolle die Broduftionstosten senten, dann mulse die Landwirtschaft bei den aus der Industrie tommenden Lieferungen den Anfang machen

Die Reichsregierung, fo führte von Rohr weiter aus, müsse vom Bolte verlangen, daß es tünstig Preise bezahle, zu denen die Scholle ihre Produtte hergeben könne. Der Export sollte sich auf Dinge legen, in denen ein Cand eine natürliche Ueberlegenheit habe. Der Industrie müsse sür ihre verloren gegangenen Exportmartte ein ebenso guter, ja besserer innerdeutscher Martt geschaffen werden. Die Westmarftpreife murden für Deutschland die Aufgabe der deutichen Cohn. und Arbeitsbedingungen bedenten.

Die Bergangenheit lehre, daß ein Staat zugrunde gebe, wenn er feinen Urftanb, bas Bauerntum, vernachläffige.

Schwere Explosion in Nurnberg

Bis jeht drei Tofe.

Rürnberg, 28. Jebr. In der Gold- und Silberspinnerel (Sconische Werfe) Hirich und Sohn G. m. b. H. explodierte am Montag nachmittag ein Dieselmotor, wobei drei Arbeiter tödlich verungludten

Lotterieglud in Beffen

Worms, 28. Febr. Ein Hauptgewinn im Betrage von 200 000 Mart ift auf Losnummer 121 427 der Preußisch-Süddeut'den Klassenlotterie nach Hessen gefallen. Die Halfte, also 100 000 Mart wurde bei einem hiesigen Lottericeinnehmer gespielt und ift burchmeg beburftigen Beuten zugefallen.

funftige Arbeitsmethobe auch weitere Rudididlage ge . gen Deutichland nicht ausschließt.

In den Kommissionen wird man jest zunächst entspre-chend bem frangösischen Wunsch auf die Frage eines ein heitlichen heerestops für gang Europa eingehen. Dabei wird Deutschland entsprechend ber bereits geschilberten Sachlage fich ftart gurudhalten muffen, weil feine Stellungnahme ja von den Enischeidungen über die Materialfrage abhangig ift. Go tonnten Situationen entiteben, in benen die anderen Rachte fetbftanbig Beschlusse fasten, die fpater in den deutschen Blan nicht hin-einpassen. Bedauerlich bleibt freilich, daß Deutschland mit feiner Saltung vollständig allein fteht und bag es auch bet ben ebenfalls ftart für die Ubrüftung eintretenben Mächten. wie Comjetrugland oder Italien, feinerlei Unterftugung gefunden hat.

Much im Buftfahrtausichuf ber Abruftungefon-ferenz werden Deutschland alle möglichen Schwierigkeiten gemacht, mobet der ipaniiche Borfigende als getreuer, ja blinder Gefalgsmann Frantreichs fich er-meift; das geht aus dem Zwilchenfall hervor, der am Mon-tag sich ereignete. Der Spaniole hat nicht mehr und nicht weniger dem deutschen Bertreter vorgeworsen, er bereite ben Arbeiten des Ausschusses Schwierigfeiten. Und mas peranlaftte ihn zu diefer Entaleijung? Der Umftand bag Ministerialdireftor Brandenburg por allem die Behandlung ber Militarluftfahrt verlangte, bevor man bie frangofifchen Blane auf Internationalifierung ber Bivilluftfahrt beipreche. Es zeige fich bei ber gangen Debatte am Montag, daß bei ben Bandern, die im Baufe ber letten Jahre eine giemlich fiarte Zivilluftfahrt entwidelt haben, wenig Reis gung besteht — und bas mit Recht —, fich auf irgendwelche Internationalilterungsplane einzulaffen, wie fie ja von den Frangofen und ihren Trabanten perfolgt merben.

Gegen das Doppelverdienersum

Ein Erlag bes Reichsinnenminifters für die Reichsbeamten, - Die Cander follen folgen.

Berlin, 27. Februar.

Der Reichsminister bes Innern, Dr. Frick, bat jest an bie obersten Reichsbehörden, den Reichssparkommissar und die hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngefellichaft unter Bezugnahme auf die Rotlage bes Arbeitsmarttes einen Erlag gerichtet, ber lid gegen bas Doppelverbienen bei ben Beamten wendet, und zwar fowohl hinfichtlich einer Rebenbeidaftigung bes Beamten felbit, wie auch einer gewerblichen Tatigteit feiner Chefrau.

Rach bem Erlag foll bei Befuchen von Reichsbeamten wegen einer Rebenbeschäftigung nur in wenigen Mus-nahmefallen diese Genehmigung erteilt werden. Als Musnahmefalle werden angesehen, wenn ein öffentliches Interesse bieser Rebenbeschäftigung vorliegt, ober ihre Musubung durch eine geeignete andere Berjon nicht in Frage tommt.

Unter diejem Gesichtspuntte muffen bereits erteitte Genehmigungen unter Wahrung einer gewiffen Trift gurudgezogen werden. Bei ber aewerblichen Tätiateit für Che-

Die Rudichläge in Genf Deutschland ift in einer entscheidenden Abstimmung bor der Abruftungskommiffion allein geblieben. Richt eine esprungene Hände

einzige Sand bat fich für den beutschen Untrag erhoben, die Beratung über das Kriegsmaterial der Beratung über die Seeres stärke und Seeres insteme porangehen zu laffen, Diefer Streit zwiichen Deutschland auf ber einen Seite und ben gefamten anberen Mitgliedern Der Abruftungstommiffion auf der anderen Geite, ift nur aus ber Borgeschichte verftandlich. Um 13. Februar ift in bem Allgemeinen Ausichuß der Abruftungstommiffion pereinbart morben, bag gunachft bie Blane beraten merden follten, die fich auf ein einheitliches Geeresinftem für gang Europa begieben und bag man erft bann an bie Frage berargeben wollte, mas mit bem Kriegsmaterial ber ichmergerufteten Staaten zu geschehen hat. Für Deutschland ift aber bie Einhaltung dieser Arbeitsweise beshalb ichwierig oder kaum möglich, weil der Gesamtwert einer militärischen Ru-ftung zum guten Teil davon abhängt, über welche Mengen an Kriegsmaterial und an Materialreferven Berfü-gungsmöglichkeiten bestehen. Da bie fchmergerüfteten Staaten in den vergangenen Jahren Belegenheit gehabt haben, außerordentliche Materialreferben anzuhäufen, hangen bie deutschen Forderungen in der Frage ber Seeresftarte zum guten Teil bavon ab, ob auf bem Gebiet bes Rriegsmaterials ein Ausgleich bergefiellt werden wird, wie ihn die deutsche Delegation durch ihre wiederholt gestellten Anträge auf Zerstörung des überichüfsigen Materials verlangt. So erklärt es sich, daß De sand entgegen dem Beschluß vom 13. Februar jeht den Gegen diesen deutsche Plan hatte aber Frankreit, Gegen diesen deutsche Plan hatte aber Frankreit, und vor geschickt gegrheitet, indem es den anderen Möchten, und vor ctial wird anafruckl. gart land entgegen dem Beschluß vom 13. Februar seht den trag stellte, zunächt die Materialfrage vorweg zu nehment. ker. Predepoket V stales Begen diesen deutschen Pland geschicht gearbeitet, indem es den anderen Mächten, und vor allem auch den neutralen Staaten, slarzumachen suchte, daß eine Menderung der Arbeitsmethode neuen Zeitverlust des deutsche wirden würde, weil alle Borbereitungen zu der Verhandlung über die Seeresftarte getroffen feien und eine vollige Umftellung des gelamten Ronferenzapparates bei Annahme des beutichen Untrages erforderlich fein murde. Da die Dehrdahl der Mächte und auch die neutralen Staaten am meisten neue Berzögerungen auf der Abrüftungskonferenz surchten, so hat sich die französische These allgemein durchgesetzt und

Deutschland ift mit seinem Borichlag allein geblieben. Dabei scheint es, als batte die frangofische Delegation in letter Stunde noch von einer Seite Unterstützung gefunben pon ber fie gunadit nicht erwartet murbe. In ber frangolischen Thele gegen Deutschland ift neuerdings behauptet worden, daß Deutschland durch feine Behrverbanbe militärifche Referven habe. Das wiederholt großartig angefündigte frangofifche Attenmateriat über angeb-lich deutsche Gebeimruft ungen bat fich aber als fo fparlich annielen bet men bemit nicht aroben Ginbrud sparlich erwiesen, daß man damit nicht großen Eindruck machen tonnte. Gerade sett ift aber ein Quartalsbericht der Gaar. Regierung erschienen, der den Franzosen neue Mrgumente liefert. In diesem Quartalsbericht wird in erstaunlicher Beste bie Franzosen ber notionallerialifitiden Berstaunlicher Breite die Frage der nationalsozialistischen Ber-bande im Saargebiet behandelt und nach einer Darstellung ber Tätigteit biefer Formationen febr genau begrundet, e Zahnpaste von warum sie im Saargebiet ausgelöst worden sind. Es scheint, inster Qualität daß die französische Delegation auch mit diesem Bericht der sam im Verbraud Saar-Regierung bei den anderen Mächten Eindruck zu ma-den lucht. Rach allem erweckt es den Eindruck, daß die

Die Flörsheimer Fassenacht 1933

unter bem Motto: "Mer furbele oo!"

hat bis gur Etunbe einen nach feber Richtung bin befriebigenben Berlauf genommen. Der erneute Berfuch bes Florsheimer Carneval-Bereins betreffs des Faltnachtsonntag-Umzuges ist vollauf gegludt. Die Idee hat jedenfalls in diesem Jahre die Feuerprobe bestanden. Ein Krisenjahr wie noch nicht zuvor, Abdau und Not in allen Eden, die Nachbarstadt Maing als gewaltige Ronfurreng mit ber Wieberaufnahme ihres Rofenmontagsjuges : ba mochte mancher zaghaft werben, ob bes Gelingens bes Florsheimer Werfes. Machen wir uns nichts vor : aller Sumor, alle Begeisterung für eine Cache, alle Silfsbereitichaft ift letten Endes nichts, wenn ber finanzielle Erfolg ausbieibt. Die Pleite in wirticafilicher Beziehung zieht auch ben Banfrott bes Faltnachtsgeiftes und ber Sumorstimmung nach fich. Ohne Gelb ift auch leine Faftnacht gu machen.

Aber bie Florsbeimer Faltnachtszug-3bee bat ibre Teuerprobe glangend bestanden. Das Wetter mar fo icon, wie man es für die Jahreszeit nur wünschen tann. Der Frembenguffuß gang gewaltig, wenn auch etwas geringer als im porigen Jahr. Aber in ben Ortsftragen ftand bie Menge Ropf an Ropf und bie Wogen ber Begeifterung gingen boch und bober. Man borte nur Stimmen ber Anerfennung, über bas was Florsheim bier erneut geleiftet und wenn auch immer noch gelernt werden mug, die Cache ftebt in ihren Grundfesten auf ficherem Boben, benn bas, worauf es ja vor allent antommt : angeborener Faitnachtsgeift, bavon ift in Florsheim

mehr als genug vorbanben.

110

bi

Der Faitnachtszug war eine erneute Glangleiftung unferer Florsheimer. 2Bo foll man ba mit ben Worten bes Lobes und ber Freude über eine fo gelungene Beranftaltung anfangen. Maides war primitio und mit beicheibenften Mitteln gemacht, richtig, aber baneben boch bas überwiegend Meifte in forgfältiger Arbeit und mit Benun paffenden Materials und funftvoller Werktätigleit hergestellt. Die Gruppen: Alleweil timmber, Berolbe, 2Bir machen bas Rennen, gabnenichwenter eröffneten ben Reigen mit Elan und Stohlraft. Seibelberger Schlippcher und bie Roff. Bauerntaelle gogen Die Mugen ber Menge auf fich und führten bas Gange murbig ein. Die Prinzengarde, wie immer fdneibig und fcarmant, fcwere Artillerie und Marfetenbermagen vervollständigten bas Bild ber auf Rriegsfuß gefehten tapferen Truppen bes narrifchen Bringen, "Unfer Wappen", ber Fahrbaum und bie Schellefapp, eine gute 3bee, fand viel Anerfennung. Ram ber Bringen-Wagen mit dem Allerhochften Bringen Antonius, ber bei Rarrinnen und Rarren belles Entguden hervorrief. Es folgten nun in buntem Wechfel, Alles fpielt 30, 30, Sanfel und Gretel, Mer furbele ao, eine Reihe von wigigen und viel belachten, Geftalt gewonnenen Ginfall n. Eine Rund mer für lich war die Gruppe "Die einzig Gludlichen im Land", nämlich Zigeuner, die lich feine Sorge um heute und morgen und um die Forberungen ber Steuerbehörben gu maden brauchen.

Spielleute in Marine - Infanterie Uniform folgten und Die Turner-Mufit, fchneibig wie immer. Gebr gern fieht man auch immer wieder bie Rlepper-Garbe mit ihrem Rlepper-General "Buc be Blanten" auf feinem Schodelgaul. Beht tam etwas Politifches : "Gechstagerennen", 6 Tage rennt ber Burger um bie Steuern, bann "Amerifa tommt gu fich" mit 2 Wagen bas trodene und bas wieber nag werbenbe Amerita gloffierend. Das "Florsheimer Schlappmaul" gefiel allgemein, benn es war gut und treffend bargestellt. Dann eine Brivatgruppe,, die die Schupo jum Borwurf hatte. "Rotverordnung im Tierreich" nannte fich ein Grupperwagen, ber einen riefigen Ctorch zeigte, wie er ein armes, nadt babendes Froschlein verschlang. Die Rotverordnung betr. Marga-rineverwendung war Anlah zu bem nächtfolgenden Wagen u. anichlog fich die Marinelapelle. Der "Damen-Reiterverein Jugenbftif" mit einer gangen Comabron urmuchfiger, bausmadenber "Schlacht"pferbe mar febr originell und fanb viei Beifall. - "Cfeletifinde" bieg eine Gruppe, Die als Rad-ipiel gur fürzlich bierfelbit erfolgten Aufführung bes Bubnenftudes "Donareiche" bezeichnet wurde und gewiß febr originell

wirfte. "Im weißen Roffel" war eine luftige Gruppe, Die burch bubiche Roftume und gut einftubierten Gefang auffiel. "Musgezogen bis aufe Bemb" mar wieber von politischem Einichlag, desgl. Die Gruppen "Bor ber Wahl" und Rach ber Wahl" ebenso wie "Steuerlast", alles Dinge Die jeder am eigenen Leibe langit als jur Rritit berausforbernd empfunben bat. - Folgte bie "Megger-Mufit", wie immer luftig und "blasfreudig". Die Gruppen "Dringlichfeitsantrag" ,Alles ift auf bem Sund" und "Ofthulfe" führten wieder auf luftige Weife in bas unluftige Gebiet ber Bolitit binüber. Ein bebaglides Jouli mar bie Gruppe , Bafferfportlers Wochen-enbe". Das "Rationalgetrant am Afchermittwoch", eine riefige Flasche Mineralmaffer, Die "Ginbligner Rarrenbrüber" Des Carnevaltiub Ginblingen und bas Elfer-Romitee bes Florsbeimer Carneval-Berein, lettere in einer riefigen "Butt", beichloffen ben wohlgelungenen und viel bewunderten Bug. Immitten ber farbenfroben Berrlichfeit fuhr ein Sochheimer Ralfbrenner feelenruhig einen Wagen voll Ralffteine mit im Juge einher. Es wurde viel barüber gerätselt. Unfer guter Fuhrmann (Coreiber mit Ramen), bachte fich bas Gange als Retlame für feine Ralffteinbrennerei. Moge es ihm den erhofften Erfolg bringen. — Um 4.15 etwa war der luftige Umzug beendet und die Menge der Gafte suchte fich ein Unterkommen in den hiefigen Lokalen, deren Besider ficher auf ihre Roften gekommen find. Es ift ihnen auch febr gu gonnen. Alles in allem : ber Florsheimer Faitnachtogug 1933 mar ein Erfolg trot ber ichlechten Beit. - Die Masten balle am Camstag Conntag und Montag waren besgleichen Insgesamt Erfolge narrifchiter Art, Die guten Besuch und Die rechte Stimmung aufzuweisen hatten. - Seute ift Faltnachtbienstag und mit bem Sobepuntt ber 1933er Faltnachtsberrlichfeit foll auch beren Enbe um Mitternacht herantommen, Borlaufig ift aber noch Saffenacht und allen Schoben und "Echobinnen" rufen wir fur beute noch einmal ju : "Rix wie eneigehippt ! Es iss nor oomol Joffenacht im Johr !"

Grober Mastenball im Schützenhof. Wie aus bem Injeratenteile erfichtlich ift ,findet beute abend im Schuben-bofe ber große, feit Jahren jo beliebte Schlufmasienball ftatt. Ein echtes, frobes Mastentreiben, unterftutt burch eine vorzüglich ausgemablte Dufit, geben ber Beranftaltung bas Geprage, Jung und Alt geben ihr Beites, Florsheimer Sumor tommt jur vollen Entfaltung, fodaß alle fich für wemig Gelb noch einmal freuen tonnen. Freunde und Gonner, ihr lieben Masten ericheint in großer Zahl, es wird euch nicht

- Befferung in ber Rentenverforgung. Der Bund Deut-Ider Rriegsopfer und Rriegsteilnehmer teilt mit, bag auf Grund der por wenigen Tagen erlaffenen Berordnung in ber Rentenversorgung folgende Menderungen eintreten: Die Unrechnung ber Militarrente auf Die Renten aus ber Cogialversicherung bleibt aufrecht erhalten, jeboch wird bem Rentenberechtigten minbeftens ein Drittel ber Rente und ein Drittel ber Rinbergulagen aus ber Sozialverficherung gewährt. Der rubenbe Teil ber Rente barf ben Betrag von 50 Mart im Monat nicht überfteigen. Die gleiche Regelung tritt auch ein beim Jusammentreffen einer Beamtenversorgung mit einer Rente aus ber Sozialversicherung. Die Altersgrenze fur ben Bezug ber Baifenrente und Rinbergulage wird auf 16 Jahre beraufgejeht. Spateftens bis jum 1. Geptember 1933 muß bie Wiedergewährung beantragt werben. Gine Rachjahlung für bie Beit por bem 1. April finbet nicht ftatt. Stuvierenbe Baijen über 21 Jahren tonnen im Beburfnisfalle eine einmalige Unterftugung von 50 Mart erhalten. Bitwen, bie vont Bezug ber Zusahrente ausgeschloffen find, sowie 40-progentig Beschadigte, Die invallb find, tonnen bie Salfte ber im Citober vor. 3s. gewährten einmaligen Unterftugung noch-

- Wenn ber Ofen Ruft anfest. Gehr oft wird bas gute Brennen ber Defen burch eine übermagige Rugbilbung beeintraditigt. Dem tann man ziemlich leicht abbeifen, inbem man Die Roble por bem Gebrauch mit Salzwaffer beiprengt und Roblengrus mit Salg und Baffer mifcht. Auch Die Beigtraft ber Roble wird burch biefen Baffergufat erheblich gefteigert.

- Erweiterung bes Luftpoftverlehrs. Ab 1. Marg wird - wie alijährlich - die Jahl ber Luftpoftverbindungen für ben innerdeutschen wie fur den Berlehr nach dem Ausland erheblich vermehrt. Die vom Reichspostministerium soeben neu herausgegebenen "Flugplane bes Luftpoftvertebre" tonnen jum Breife von 10 Bfennig von ben Boftamtern bezogen werben, bie auch Austunft aber bie Luftpoftbeforberung geben.

And Sanschen will icon ein Berr fein! Greilif Und jogar aus eigenem Becher mochte er feine Edjofold ** Biesbabe feinen Rafao trinten. Go find bie Rleinen ja allerungsprafibent Und die Mutter ladelt über ihren fleinen Diplomaten, bineue Regierung natürlich icon gesehen hat, welche entjudenden Ueberraide prafident Comm gen der Ofterhale in den Schaufenstein von Raijer's Rasisbeiter der Regie geschäft ausgestellt hat. Aber die Mutter weiß noch metgelnen durch ha lie bat nicht nur ben reigenben Rinberbecher mit Teller eben, fonbern auch bas aparte Cammelgebed, Die ichone fullte Borgellan Bonbonniere, Die bubide Badung ber DieBlutarmut.) prolinen. Gie wird alfo nicht nur ihrem fleinen Sans gab Beranlaffun Freude machen, sonbern auch eigene Bunfche erfullen Werfuchungen por nen. Gie hat die beutige Angrige von Raifer's Raffeef BBferde als frai icaft natürlich gelesen, aber fie batte auch fo ihre tres wurden, mo fie Hainz. (De nicht vergessen, Auf Raiser's Iann man sich ebenn verle Mainz. (De nicht vergessen, Auf Raiser's Iann man sich ebenn verle der getäusch in den bern auch auf die allzeit bewährte Qualitätsware, wird und in den bern auch auf die immer wiederfehrenden, immer gle niedergeschlagen liebenswürdig erbachten, apart ausgestatteten Ueberraschung erlassen worden.

Aus der Amgegend nurde feligenom

** Geinhaufen. (Bei ber Urbeit ichmer vel Dorms. (@ ungtudt.) Durch einen ungludlichen Bufall geriet Porei Monate jugendliche Arbeiter Weigel, Altenhaftau, mit der hand fender wurde vo ein Balzwert einer hieligen Gummifabrit. Die Quetiche Monaten Gefüng gen maren berartig ftart, bag bem Bebauernswerten Behepaar getomm Sand amputiert werden mußte.

Rreife.) Der Jahresbericht des Berbandes Rurbeffifdelafür faffierte er Gledviehzuchter bebi die gute Bererbungsleiftung Schuffmei Tagen der terner Bullen besonders bervor und betont, baft fall übethan lich bei der all, wo die Futterverhaltnisse günstiger als im Schlüdlern fan der über terner Kreis sind, sich die Tiere aus dem Schlüdlern mer Strafanzeig Kreis wesentlich bester entwicken, als die anderen Krei Verwierer bei Dazu kommt, daß in dem Gesamtaufried aus dem Bereiviertelliterslat dandsbezirk an Zuchtbullen — 1932 wurden 430 Bulle at kam das Ger perstelligiert — Schlüdlern mit Ob gerfieligert — Schlüdlern mit Ob gerfieligert was dem versieigert — Schlüchtern mit 95 geforten Bullen an erft Monsheim. (Stelle steht. Die Mildleiftungen, insbesondere bie Wier wurde ein besten Einzeltiere und der besten Ställe, find gleichfalls Per Diel fliegen. Der Rernfrage ber heutigen Schlüchterner Rimbei ber er beicho viehzucht, der Aufftellung von "Stationsbullen" wird Poerforen Er ftan Unterftugung des Kurheifischen Berbandes und ber Langungeführt zu ha wirticaftefammer befonberes Intereffe entgegengebradum Satort gefund

** Biesbaden. (Eine Scheune niederg! Sungen. (Bbrannt.) Das Scheunengebaude bes Landwirts Studio berheifilde rauch ist niedergebrannt. Der gesamte Inhalt und Punserer Umgegen Zentner heu und Strob wurden vernichtet. Das Bikeisen Rühe und fonnte gerettet werben. Die Brandursache ist noch nichtelich an die D

** Wiesbaden. (Selbstmordversuch dur mertet. Bei diese Messerstiche.) Auf dem Schillerplatz hat sich aben auf der Banderschaft besindliche 22jährige Krastsahig, das Rubstelle Bopp aus Mannheim zwei Defferftiche unter bas Si Alsield (29), verfest. Er will aus wirtichaftlicher Rot ben Blan gefein duftrie.) D haben, aus bem Leben gu scheiben.

** Cimburg. (Schwerer Autounfall in Limen ber Broving burg.) Hier fliegen an ber Ede Bahnhofftraße—Ob Beiderfabrik Helle Schiede zwei Autos in ichneller Fahrt zusammen. Ein Bochen anhaltent dem einen Bagen sigendes kleines Kind wurde durch jauch ihren drifter Anprall durch die Bindschutzsche geschleudert und ich wieder eröffnet. verlegt.

** Raffau (Lahn). (Eine Gifenbahnlin Montabaur - Raffau.) Der hiefige Burgermeil ** Marburg. Simon fest fich wieder eifrig fur bas icon in ber Boerfuchter B friegszeit viel erörterte Brojeft einer Bahn Montabauf Omeren Dentgette Raffau ftatt Montabaur—Lahnstein ein. In einer Mammer der 27jai spracheversammtung wurde von dem seitherigen und inkornmann aus W gen Landrat des Unterlahnfreises, einem Bertreter der Ven Jahres hatte gierung in Wiesbaden, behördlichen und privaten Perkines in einem Michelten aus Montabaur usw. betont, daß nach der Ferkin verantworten. stellung des Lahnfanals nun die Seitentäler der Bederichtsverhandlun wirschaftlich stärfer ausgeschloffen werden müßten. Schwager badurch Weibachtal, durch das die geplante Bahn führen wüßten dur Berbands leien mannigsache wirtschaftliche Erschließungsmöglichtest wußte, daß er verhanden, für die Raffau dann Umichlagsplat wurdelt bu einer fall Die ermannte Bersammlung nahm eine Entschließung Alls fich Gran bies in ber die Reichsbahn ersucht wird, die Strede als Boor Gericht unter in der die Reichsbahn ersucht wird, die Strette als bahn im Rahmen des neuen Arbeitsbeschaffungspwurde er von Rebahn im Rahmen des neuen Arbeitsbeschaffungspwurde er von Kr

Geinsheim (eingeliefert.

Der neue III

rungen, er liefere

auf biele Mrt auf

feld, Georg Dietri

wurde, Rornman

eine Straftat aba Musiage verleiten Ebroerinft.

** ftaffel. Der bem brandenbe annt geworben, be Deutschnafionalen ?

Der indische Götze.

Raman von Annn v. Panhuns.

Gie ftand auf, gab Liane einen Wint, Die Flügelturen veit ju öffnen und lub bann ihre Gafte in bas Rebengimmer

"Uch! Di Bie herrlicht Bezaubernb!" rantien fich bie Mustufe bet Bewunderung butdeinander.

Der Schreibtijch errogte bejonberes Entguden, und es dauerte eine geraume Weile, bis Fernande Romftedt ihre Truppen gur Beendigung ber Raffeeichlacht wieber nebenan beijammen hatte.

Erft plauderte man ausgiebig über ble Empiremobel, bann tam anderes an die Reihe, und ichlieflich landete man mit ber Unterhaltung bei bem Thema: Inbien.

Die Rummerjangerin fragte, ob Fernande Romftedt vielleicht einmal Gelegenheit gehabt hatte, einen richtigen indijchen Fürften zu jehen. Dieje fleinen, machtlojen Botentaten follen ja formlich von Inmelen überzogen fein, große Schaftammern ihr eigen nennen.

Beht mar Fernande Romftebt in ihrem Fahrmaffer. Sie ergahlte vom Fürften von Coerofarta, meiftens ber Raifer von Colo genannt, bei dem fie oft mit ihrem Manne

eingeladen gemejen, und ber es felbft nicht verschmabte, gumeilen ihrer Plantage einen Befuch gu machen. "Ein ichlanter, inabenjunger herr mar er", plauberte fie weiter, "und bilbicon fab er aus, wenn er gu Bferbe lag, von feiner aus 25 Mann gablenben berittenen Leibgarbe umgeben, bie von einem Leutnant geführt murbe. Sollanbijde Rolonialfoldaten", fügte fie erläuternb ein. Gie lächelte: "Der Raifer von Golo bejag außerbem noch gin Regiment eingeborener langentragenber Infanterie,

aber feine Leibgarbe bielt ihn gut im Muge, bag er nicht etwa Gelufte betam, in Wirflichteit ju regieren. Der Offi-

bie indifche Sobeit empfing. Die Sollanber feben biefen | Litelberrichern icarf auf Die Finger."

Aber ich ichweife ab," unterbrach fich bie Ergablerin indischen Fürsten sehr gut fannte. Ich besithe jogar ein sehr hübiches Andenken von ihm", fuhr sie fort, "ein Schmudstud, das er mir an meinem Geburtstag personlich überreichte."

Gie ftand auf. "Ich will es Ihnen zeigen, meine Damen, bas beißt, Frau Juftigrat und Frau Apotheter fennen es icon, glaube "Ich trage es felten, aus Furcht, es zu verlieren.

Sie ging in ihr Schlafzimmer, nahm bas Gbenholgtaftchen aus ber eifernen Raffette und bann ben fleinen Gogen aus jeinem lichtblau gepolfterten Behalter. Dann tam fie gu ben andern gurud

Das Schmudftud ging von Sand gu Sand, und manches Auge trant ben Glang ber foftlich funtelnden Ebelfteine

neibiich in fich hinein. Rachbem ber fleine gligernbe Gobe genug bewundert worden mar, nahm ihn Fernande Romftebt wieber an fich. um ihn in bie Raffette im Colafgimmer gurudgulegen. Die meiften Damen hatten fich bereits erhoben und unterhielten fich lo miteinander.

Langiam ging eben bie Rammerfangerin Frangista Rummer mit Liane wieber in bas Empiregimmer, auf bem Bug folgte ihnen die herrin bes Saufes. Gie blieb einen Augenblid bei ben beiben im Rebengimmer fteben und freute fich an Frau Rummers Entzuden über ben Schreib-

Die Juftigratin erichien auf ber Schwelle und rief: "Liebste Frau Romftebt, tommen Gie boch bitte einmal ber, Gie follen eine fleine Streitfrage enticheiben."

"Ich tomme," antwortete bie Gerufene und fab fich nach einem porläufigen Mufbewahrungsott für ben Goben um. Mhat fo murbe es geben. Gie öffnete bas linte Schrantden bes Schreibtifchaufiabes und legte bas fleine Schmudftud in bas aberfte Jach besfelben, bas ebenjo, wie bie übrigen Bebalter bes Schreibtifches, noch völlig feer mar. Dann brudte gler bet Leibgarbe öffnete und las g. B. jeben Brief, ben fie die bunne Innentur bes Schrantchens fest gu, folog ba-

rauf die außere Tur, um banach ben im Schloft ftedenoednicht und bielt info Schluffel zweimal berumgubreben und in ihre Tajche Ber Rornmann b perjenten.

Auf Dieje Weise mar bas Schmudfind porläufig gut gelle gling erheblich borgen, Bis fie in ihr Schlafzimmer, es orbentlich verpades chaft, welche einei und die Raffeite verichließen tonnte, vergingen boch min inque und ertane beitens noch fünf Minuten.

Gie eilte bavon, die Streitfrage ber Damen gu ent icheiben. Liane und die Rammerfangerin blieben noch ein Weilche ernannte Landral

am Schreibtijd fteben. Einmal manble fich bas junge Mabden, um an beben Ruf eines au anderen Wand das eleftrifche Licht angubreben, benn eift Borfigender be bammerte bereits ftart, und nebenan mar ber Lufter ausgandfreisverband. icon aufgeflammt.

Ichon aufgestammt. Als Liane fich wieder umbrehte, bemerfte fie, wie Pheftaltung des Spa Franziska Kummers Rechte eben von dem Schränichen in ber Gile benitgeniet, betragen in ber Gile benitgeniet, betragen in bas bie Tante, wie fie porbin gesehen, in ber Gile benitgewirti bat. Gogen gelegt hatte.

Die Gangerin fing Lianes Frageblid auf. Gie ladelte: "Das Mebaillonbilben auf ber Schraff tur ift gu fuß, ich mußte es ftreicheln. In, man ift gumeile noch recht albern, trog ber Jahre!" Erft am naditen Morgen fiel Fernande Romftebt et

baf fie ben indischen Gogen noch nicht in die eiferne Ra fette getan batte. Bie batte fie bas nur vergeffen fonnne Gie nahm ben Goluffel gum Schreibtijch aus ber Tale

ihres schwarzen Kleibes, bas fie gestern getragen, um be Schmudftud gleich zu bolen. Gemächlich, ein Liebchen wie hinjummend, ichloß fie bas Seitenschräntchen bes Schreitisches auf, öffnete die beiben Türen und sah mit einem jah befallenben Entfegen, bag ber inbijde Goge nicht met

an feinem Blate mar. Gie rief laut und gellenb: "Liane! Liane!" Das junge Madden tam auf ben beinahe wie ein Sill

fcrei flingenben Ruf eilig berbel. "Was ift benn, Tonte? fragte fie etidredt. Gernande Deutete auf bas leere Schrantchen. (Fortiehung folgt.)

iberbecher mit Teller #

ber Damen zu ent

lid ani. ochen auf ber Schraff 39, man ift zuweile

rnanbe Romftebt eif ht in die eiferne Ro tur vergeffen tonnnet eibtisch aus ber Tale ern getragen, um beilich, ein Liedchen w drantden bes Schreit und fab mit einem bifche Götze nicht meb

e! Liane!" beinahe wie ein Sill

erichtedt. Schränfchen. Fortlegung folgt.)

Der neue Wiesbadener Regierungspräsident im 21mt.

** Wiesbaden. Oberpräsident v. Hülsen bat Regiend die Rleinen ja allerungspräsident Zichingich in sein Umt eingeführt. Der fleinen Diplomaten, oneue Regierungspräsident ließ sich durch Regierungspizeentzudenden Ueberrasche präsident Commer samtliche Beamte, Angestellte und Ar-tern von Raiser's Kassadeiter der Regierung vorsiesten und begrüßte jeden ein-Mutter weiß noch medzelnen durch Handschlag.

nmelgebed, die schone & Geinsheim (Ried). (Reue Fälse von Pferdeübsche Padung der Osten ut armut.) Die anstedende Blutarmut dei Pferden
ihrem fleinen Hans kans kab Beranfassung, durch eine Aerzietommission hier Unte Bunsche erfüllen Etersuchungen vornehmen zu lassen. Dabei wurden weitere
nas Laiser's Lassen Rierde als krank seitentellt, die nach Darmstadt perbracht von Raifer's Raffees Bierde als trant festgestellt, die nach Darmftadt verbracht atte auch fo ihre tremmurden, mo fie erichoffen merben.

r's braune Rabatimarke Mainz. (Der Amöneburger Raubüberfall man sich ebenn verle Mainz. (Der Amöneburger Raubüber jall here Qualitätsware, jadorgetäusch in den Chemischen Berken Albert in Amöneburg elektenden, immer gleinittwoch in den Chemischen Werken Albert in Amöneburg eitatteten Ueberraschung erlassen worden, da der Berdacht besteht, daß sie den Ueberrasch vorden, da der Berdacht besteht, daß sie den Mederfall vorgefäuscht und das Geld unterschlagen hat. Sie wurde festgenommen und in das Landgerichtsgefängnis eingeliefert.

Arbeit ich wer vet Borms. (Ein "Blutweinreisender" erbält lichen Zusall geriet Borei Monate Gefängnis.) Ein früherer Weinreisossau, mit der Hand sender wurde vom Amtsgericht wegen Betrugs zu drei nisabrik. Die Quetiche Monaten Gefängnis verurteilt. Der Mann war zu einem m Bebauernsmerten Debepaar gefommen und erflärte unter heiligften Befdmorungen, er liefere einen porguglichen "Blutmein" pon einer tedviebaucht ihiefigen Firma für 3.50 Mart in Literflaiden. Das Gelb Berbandes Aurhelfifdebafür faffierte er lofort. Rachdem in der Lieferfeift pon erbungsleiftung Schluchmei Lagen ber Wein nicht eingetroffen mar, erfundigte erbungsleistung Schlassor Lagen der Wein nicht eingetroffen war, erkundigte d beiont, daß fast übeman sich der Firma und erhielt den Beldseid daß der nitiger als im Schlücken dem der Strasanzeige zu entgehen, kamen schläcklich nach zwei als die anderen Krei Arnaten vier Flaschen Wein aus der Pfalz, aber nur tauftried aus dem Redreiviertelliterstatigen. Da der Keilende ichon Borstrasen 32 wurden 430 Bull dat kam das Gericht zu der erschwerten Strase.

etorien Bullen an erft Monsheim. (Durch einen Anopf überführt.)
insbesondere die Bier wurde ein Arbeiter festgenommen wegen Mehlbiebbtalle, sind gleichfalls Stabls. Der Dieb hatte bei dem Einbruch in die Firma, gen Schlüchterner Riebei der er beschäftigt war, einen Knopf von feinem Rock tationsbullen" wird voertoren Er stand im bringenden Berdacht, den Diebstahl rbandes und der Langungeführt zu haben und diente schliehlich der Knops, der ereffe entgegengebratim Tafort gefunden murbe, gur Ueberführung.

cheune niederg! hungen. (Billige Fleischverforgung in des Landwirts Studes berhessilschen Dörfern.) In zahlreichen Orten samte Inhalt und Umseter Umgegend saljen die Landwirte jetzt ihre schlachte vernichtet. Das Breisen Rübe und Rinder selbst ichlachten und verkaufen das ordversuchen bas deteilen Rube und Rinder selbst ichlachten und verkaufen das undursache ist noch nickleisch an die Ortseinwohner. Einige Gemeinden haben auf diese Art auch ihre schlachtreisen Gemeindebullen vervord versuch das der biese Fielschversorgung kommt die Bevölkeilerplat hat sich aben zu weg, denn das Rindsleisch kostet dabei 45 Pfensie Legischerige Krastsahrig, das Kuhsteilch 38 bis 40 Psennig pro Pfund.

ge 22jährige Kraitsahr rstiche unter das he Alsseld. (Weitere Beledung der Textil-er Rot den Plan geschndustrie.) Die Virma Wechanische Kleidersabrik Als-ser Rot den Plan geschndusser Beiten Bücklung Alsseld, das größte Unterneh-Bahnhofstraße—Obelleidersabrik Hellens, hat, veranlast durch den schon seit aber Arobing und zugleich die bedeutendste Berufsbahnhofstraße—Obelleidersabrik Helsens, hat, veranlast durch den schon seit ahrt zusammen. Ein Wochen anhaltenden enormen Austragseingung, nunmehr Kind wurde durch dauch ihren dritten seither stilltiegenden Betrieb in Alssield geschleudert und schozieder erössnet. Die Kirma arbeitet somit in allen Wergeschleudert und schozieder mit voller Belegschaft.

e Eisenbahnlin ... Marburg. (3 mei Jahre Zuchthaus wegen bas ichon in ber Boersuchter Berleitung zum Meineid.) Einen ner Bahn Montabaufichweren Dentzettel erhielt von ber hieligen Großen Straffen in Den gener Allammer ber 27inhrige bieben ber hieligen Großen Straffen. ner Bahn Montabamissberen Dentzettel erhielt von der hiefigen Großen Stratn ein. In einer Astammer der 27sahrige, bisher noch straffreie Arbeiter
einem Feitherigen und iestornmann aus Molfch bei Marburg. Im Dezember vorieinem Bertreter der Ven Jahres hatte sich der Schwager des Kornmann wegen
n und privaten Perivines in einem Alimentationsprozesses geleisteten Meineids m und privaten gereines in einem Allimentationsprozeises geleisteten Meineisent, daß nach der Fecku verantworten. Zwei Täge vor Beginn der SchwurSeitentäler der Liberticksverhandlung suchte Kornmann seinem angeflagten werden mußten. Schwager dadurch einen Liebesdienst zu erweisen, daß er Bahn sühren wörden zur Berbandlung geladenen Zeugen Grau, von dem e Bahn fuhren weite, baß er ben Schwager belaften wurde, mit Gelimichlagsplat wurde, bag er den Schwager belaften wurde, mit Ge-Umichlagsplat wurde, die Gran diesem Ansinnen entgegensehte und erklärte, eine Entschließung alls sich Gran diesem Ansinnen entgegensehte und erklärte, d, die Strecke als Koor Gericht unter Eid die reine Wahrheit lagen zu mussen, Arbeitsbeschaffungspwurde er von Kornmann ichwer mighandelt, der wohl Arbeitsbeschaffungspwurde er von Kornmann ichwer mighandelt, der wohl Arbeitsbeschaftungspwurde er von Kornmann ichwer mighandelt, der wohl Rornmann fuchte zu allem Ueberfluß auch noch eine Straftat abzuleugnen und bem Gericht ein Marchen im Schloft ftedeaocs licht und bielt infolge der frivolen Art und Weife, mit welnd in ihre Tafche & ber Stornmann ben Belaftungszeugen zu einer fallden Auslage verleiten wollte, eine ichmere Strafe am Blane. früd vorläusig gut ge so ging erheblich über den Strafentrag der Staatsanwaltes ordentlich verpades chaft, welche eineinhalb Jahre Zuchthaus beantragt hatte, vergingen doch min singus und erkannte auf 2 Jahre Zuchthaus und 3 Jahre

** Kaffel. Der gum Regierungsprafibenten in Ragel eben noch ein Weilcherrnannte Landrat v. Monibari ift seit Kriegsende Landrat Möchen, um an den Ruf eines ausgezeichneten Berwaltungsbeamten und anzudrehen, denn Ji Borsihender des Unterverdandes Brandendurg im war der Lüster ausgezeichneten des Unterverdandes Brandendurg im annt geworden, daß er als Staatsfommissar für die Reudem Schränklich löße lebenden Giroorganisation in Hessen Alsau maßgebend bem Schränklich lößen in der Eile des nitgewirft hat. Der neue Regierungspräsident steht der Deutschnationalen Bolkspartei nahe n bem brandenburgifden Rreife Bullidon. Er genießt Deutschnationalen Boltspartei nabe.

Chrung der Universität durch Italien,

Giefen. 3m Muftrag ber Italienifden Regierung und des italieniichen Generalfonfulats in Frantfuri am Main fiberreichte Die Leftorin für italienische Sprache an ber Univerfitat Giegen Fraulein Bacini bem Reftor ber Univerfliat Giegen bas Bild ber Gottin Roma, "bas beilige Symbol eines Bolts, bas in feinen alteften fulturellen und politifchen Traditionen das Gelbitbewußtfein feines Wertes wiedergefunden bat. Rom, das fogar in den ichwerften Jahren feiner Gefchichte ber gangen Welt ben Schat feiner altüberlieferten Rulfur bereitwilligft öffnete, bringt heute ftolg auf feine national-tufturelle Biebergeburt felbft fiber Alpen und Meere den Ruhm feines Ramens und bas emig leuchtende Bicht jener humantias, ber Bott feine Grengen

pralibent mahnt gur Rube. Der Boligeirafibent teilt mit: "Die gesteigerte politische Tätigfeit aller Barteien por den fommenden Bahltagen führt nicht felten gu erregten Muselnanderfegungen politifcher Begner, die in gablreichen Fallen in Bewalttaten und bamit in Sto. rungen der öffentlichen Rube, Sicherheit und Ordnung 3d richte baber an alle Barteiporftande die bringende Bitte, auf ihre Unbanger entsprechend einzuwirfen, ben Bahltampf in anftandiger Form und nur mit gel-ftigen Baffen gu führen. Ich beirachte es als unbedingte Bflicht ber Boligei, bem friedliebenden Teil ber Bevolterung unter allen Umftanben ben notwendigen Schutt gu gemabren, und laffe die Storenfriede ber öffentlichen Sicherheif und Ordnung nicht darüber in 3meifel, daß gegen fie mit ben icharfften polizeilichen Mitteln porgegan-gen werben wird."

Neues aus aller Welt

Cahujenprozes auf den 14. März verlagt. Auf Un-trag des Berteldigers, Rechtsanwalt Dr. Luetgebrune, der durch feine Berufung als Conderfommiffar fur bas preu-Bilde Innenministerium an der Musübung der Berteidigung Bahufen einstweilen verhindert ift, ift der hauptver-handlungstermin im Prozeg auf den 14. Marz vertagt wor-

Branbftiftung im Berliner Schlog. Wie erft jest befenn' wird, brad aus bisher noch unaufgetlarter Urfoche am Sonnabend im Dachgeschoh bes Schloffes ein Braub aus, ber jeboch burch bie Feuerwehr in für efter Zeit gelbicht murbe. In ber Rabe bes Brandberbes fand man Feuerangunber und verfohlte Streichholzrefte. Die Polizei ift ber

Auffaffung, bah Brandftiftung vorliegt. Bon Tatern, Befferstederei mit toblichem Ausgang. Bon Tatern, bie unerfannt entlommen tonnten, ift in Charlottenburg ber Teiner politifden Partei angehörenbe Gunther Fallenftein bi id Mefferftiche an ber Salsichlagaber ichwer verlett worben. Er ftarb im Rrantenhaus,

hindenburgpotal für den Segefflieger Bolfram hirth. Der Reichspräsident empfing den Flieger Diplomingenieur Bolfram hirth, Leiter der Segelsliegerschule in Grunau bei Sirichberg in Schleffen, und überreichte ibm ben Sindenburgpotal fur die beste Leiftung im Segelfluge im Jahre 1932 Mit dem Sindenburgpreis ift eine Bramie pon 2000 Mart verbunden, Sirih, der jungere Bruder des befannten Borfriegefliegere Hellmuth Sirth, bat bereits im Sabre 1929 den Sindenburgpotal für die beste Leiftung mit Motoriportfluggeng erhalten.

Mutounglud. - Ein Toter, dreigehn Berlette. Gin mit Mitgliedern des Arbeiterturnvereins "Giche" befetter Lastfraftwagen geriet bei Plauen i. B. in einer Kurve ins Schleubern, rafte in voller Sahrt auf ben Burgerfteig und fürzte einen Ubhang birenter. Bunf ber Insaijen murben dmer., neun leichtverlegt. 3m Rranfenhaus ift ein Schwer-

Rache für Schneeballen. Mehrere Schulfinder aus Borft (Rhid.), die fich auf dem Rachhaufewege befanden. bewarfen die hausangestellte eines Landwirtes mit Schneeballen Darüber erbofte das Madden fo febr, daß es eine Milchfanne ergriff und fie einem Rinde über den Ropf ichlug. Das Rind trug ichwere Ropfverlegungen bavon und mußte bewußtlos bavongetragen werben. Der Buftand ift

Mord und Selbstmord aus Giferjucht, Der in Cheicheidung lebende Gartner Unton Michel in Lindau-Reutin erichof aus Giferfucht Die erft 16jabrige Schneiberin Auguste Riegl. Michel hatte mit dem Madchen ein Liebesver-haltnis unterhalten, daß in letter Zeit in ichwere Zerwürfnisse ausgeartet war. Michel schlich fich mit einem Rachichlüffel in bas Schlafzimmer feiner Geliebten, wo er bas ichlafende Dadden und fich felbft erichoft.

Ein Dienftmädchen ermordet. Ein 23 Jahre altes Dienstmäden murde an einer Landftrage bei Rudolftad! (Thuringen) erdroffelt aufgefunden. 211s Tater murbe ein 19jahriger Rutider aus Rlein-Liebringen verhaftet.

Buchthausstrafe für Ueberfall auf einen Brieftrager. Das Schwurgericht Breslau verurteilte ben Maurer Frang ber im Oftober 1932 einen Brieftrager auf bem Bestellgang aus bem hinterhalt ericollen bat, wegen vorläglicher To-

tung zu 12 Jahren Zuchthaus.

Tobesopier bei Berkehrsunfall. Ein Lafttraftmagen überfuhr abendo auf der Landftrafe Murich-Leer bei Schi-rum den Malermeifter Johann Truitjer aus Ihlowerfebn. Der Ueberfahrene mar lofort tot. Der Rabrer bes Laftmagens hatte fo ftart gebremit. bag ber Unbanger umfturgte und ein Stud mitgeichleift murbe, Sierbei murden mehrere mitfabrende SG-Leute erheblich verlett.

** Bab Ems. (Bolizeilich "versalzenes" Robelvergnügen.) Rachdem sich auf der Straße Koblenz-Bad Ems, die über die südwesstlichen Ausläuser des Westerwaldes führt und dei ihrer Einmündung in Bad Ems fehr fteil abfällt, mehrere fcmere Robelunfalle ereigneten, lieg bie Boligei bie gange furvenreiche Strede, foweit fie für das Robeln in Betracht tommt, durch Galgftreuen unbefahrbar machen. 3m hiefigen Krantenhaus liegen ein junger Buroangestellter und zwei Schuler, famtlich mit Beinbrüchen, einer bavon auch mit schweren inneren Berlegungen.

Blutiger Karneval in einer fpanischen Stadt. In Alhama follte ein Mastengug, deffen Mitglieder fich als 3efuiten verfleibet hatten, von der Boligei aufgeloft merben. Den Beamten murde Biderftand geleiftet, fo bag fie von ber Schuftwaffe Gebrauch machen mußten. Mehrere Berfonen murben ichmer verlegt.

Bier Todesopfer eines Autounfalls. Bor den Toren der Stadt Madrid geriet ein in rasender Geschwindig-feit sahrender Bripattraftwagen ins Schleubern. Der Ba-gen fuhr so bestig gegen einen Baum, daß vier Bersonen getotet murben.

Doribrand in Aegypten. — Eli Todesopfer. Bei einer Reuersbrunft in dem in ber Rabe von Bort Saib gelegenen Dorf Korputi find elf Berfonen in den Flammen umgefommen. 150 Perjonen find ohne Dboach.

Sport vom Sonntag

Der Conntag brachte bem beutiden Blinterfport mit ben Stimeiftericaften in Freudenstadt-Baiersbronn im ichwäbischen Schwarzwald ben Sobepuntt ber Gnifon. Unfere in biejem Winter gewiß nicht verwohnten Stilaufer fanden, nachbem fie eine Woche noch hatten zuwarten muffen, im Schwarzwald boch noch gunftigere Schnee- und Wetterverhaltniffe, als felbft Optimiften gu hoffen gewagt hatten, fa baß die Borbedingungen einwandfrei waren, jumal auch die Organisation und Durchführung reibungslos Happten. Ausgesprochene Ueberraschungen gab es bis auf ben Rombinationslauf bis jum Sonntag nicht, benn bie alten befannten Saufer und Springer machten bie Sache unter fich aus. Und in ber Rombination tam ber breifache beutiche Meifter Guft Muller nur baburch um bie vierte Meiftericaft, bag er im Langlauf das gange Rennen fpuren mußte und fo nur ben 30. Plat belegte. Geine gute Sprunglaufleiftung brachte ihn bann trop bem noch auf ben 2. Blat binter ben Wangener Fifcher, ber überrafchend Sieger wurde. Den Sprunglauf holte fich bant befferer Saltung und größerer Sicherheit in ber Ausführung ber Thutinger Erich Rednagel por bem Berchtesgabener Stoll, ber die größeren Beiten stand und sogar mit 61.5 Meter einen neuen Schanzenreford ichni. Im Damenabsahrtslauf wurde Frl. Gundt Riefner-Ebingen (Schwaben) Siegerin por ber betannten Greiburger Lauferin Rrang.

Die Eishoden - Weltmeisterschaften in Brog wurben zu Ende geführt. Bis Redattionsschluß lag allerdings nur die Entscheidung der Europameisterschaft vor, die die Tidedjoflowatei verbient mit 2:0 nach Berlangerung gegen Cefterreich gewann.

Die fübbeutichen Fugballenbfpiele gingen in reller Befetjung weiter. Die Gruppe 1 fab Giege ber Mundener Löwen über die Fürther Spielvereinigung, der Bapern in Rafferslautern mit 4:1 und einen ganz sicheren 5:0-Sieg des 1. FC. Rürnberg über den Saarmeister. Waldhof gewann das Lolalmatch gegen Phonix Ludwigshafen zwar sicher 4:2, dußte aber den besonnten Mittelläufer Brezing insolge Plahverweises ein. Das wird der Mannschaft für die kommenden Spiele ein fdweres Sandicap fein.

In ber Gruppe 2 gab es ben erwarteten Führungs-wechiel. FGB. Frantfurt verlor in Stuttgart nicht unerwartet 1:3 und die Eintracht holte mit einem 5:0-Sieg gegen Bodingen bie Spipe. Wormatia beliegte ben Rarlsruber FB. 2:0 und Phonix Rarlsrufe endlich landete einen mehr als gludiichen 4:3-Gieg gegen bie Mainger. Die Tabelle beiber Gruppen hat jest folgenbes Musfeben:

4401	- Harmer		
Bereine SB 1860 München FC, Rürnberg SB. Balbhof Spielvereinigung Fürt Bapern München Phönix Ludwigshafen FC. Kirmalens FC. Kaiferslautern	Spiele 7 8 9 9 7 9 7 9	Tore 17:9 22:7 14:10 11:10 12:7 14:16 11:20 9:31	\$unfte 12:2 11:5 10:8 9:7 8:6 8:10 3:11 3:15
Table 2. The state of the state	ilung 2		
Bereine Eintracht Frankfurt Stuttgarter Kiders FSB. Frankfurt Bormatia Worms Karlsruher Fußballvere Bhönig Karlsruhe Sportverein O5 Mainz Union Bödingen	8 7 7	Tore 18:10 25:17 18:14 16:19 13:14 13:14 20:22 15:28	Bunfie 11:5 10:6 10:6 8:6 7:7 6:10 4:10

Auch die fübbeutsche Sandballmeisterschaft wurde weiter geforbert. Walbhof beenbete im Rorben bie Borrunde ungeschlagen und fehrte mit einem hoben 2:13-Sieg aus Rafferslautern beim. Die Darmftabter revanchierten sich in etwa für die vorsonntägige Rieberlage, indem sie Schwanheim mit 10:5 hereinlegten. — Auch die Hodener botten wieder einmal normale Platverhältnisse und damit auch einen ausgebehnten Spielbetrieb.



Ortsstatut über die Berpflichtung jur polizeimäßigen Reinigung öffentlicher Stragen, Wege und Plage in ber Gemeinbe Florsheim am Main.

Mut Grund bes Beichluffes ber Gemeindepertretung pom 9. Cept. 1932 wird gemäß § 6 der Landgemeindeordnung für die Provinz Seisen-Rassau vom 4. August 1897 und § 5 des Wegereinigungsgesehes vom 1. Juli 1912 (G.S.S. 187) mit Zustimmung der Ortspolizeibehörde solgendes Orts-Itatul erlaffen :

§ 1. Die Berpflichtung gur polizeimägigen Reinigung ber öffentlichen Strafen und Wege innerhalb bes Gemeinbebegirts, foweit fie anderen Perfonen auf Grund eines Gefebes, eines Ortsftatute ober einer Obfervang obliegt, wird von ber Gemeinde übernommen und zugleich nunmehr die ber Gemeinde nach § 1 bes Gesethes vom 1. 7. 1912 obliegenbe polizeilfiche Reinigungspflicht (mit Ausnahme bes Befprengens ber Ctrage gur Berhinderung ber Ctaubentwidlung, der Fortraumung bon Edineemaffen ufm. ben Eigentümern ber angrengenben Grundstude übertragen, gleichgultig ob fie bebant ober bebaubar find ober nicht.

Den Eigentumern merben bie Wohnungsberecht'gten (§ 1093 BGB.), fomie folde jur Ruhung ober jum Gebrauch binglich Berechtigte gleichgeftellt, benen nicht blog eine Grundbienftbarleit ober eine beichrantte perfonliche Dienitbarleit

Bei Leiftungsunfabigleit eines Anliegers bleibt an beffen Stelle bie Gemeinde gur polizeimägigen Reinigung verpflichtet.

Darüber, ob ber Eigentumer leiftungsunfabig ift, entichei-

bet bie Gemeindevertretung. § 4. Die nach § 2 Berpflichteten find an erfter Stelle, bie nach § 1 Berpflichteten an zweiter Stelle gur polizeimaßigen Reinigung verpflichtet.

5. Die nach § 1 und 2 Berpflichteten tonnen fich gemeinschaftlich ober getrennt gegen Saftpflicht versichern, ber fie wegen Richterfullung ober mangelhafter Erfullung ber ihnen burch biefes Ortsftatut auferlegten Berpflichtung ausgefest find. Der Gemeinbevorftand ift auf Antrag o:rpflichtet, ben Allfchluß einer folden Berficherung nach naberer Bereinbarung mit ben Berficherten herbeiguführen.

Durch Diefes Ortsftatut wird nicht berührt, Die nach § 1 Abjah 1, Sah 1 des Gefehes bom 1. Juli 1912 befte-bende Berpflichtung ber gur Unterhaltung ber Brüden. Durchlaffe und abnlicher Bauwerte difentlich - rechtlich Berpflichteten gur polizeimagigen Reinigung.

§ 7. Diefes Ortsftatut tritt mit bem Tag feiner Beroffentlichung in Rraft.

Florsheim am Main, ben 12. September 1932. Der Gemeinbevorstand : gez. Laud, Bürgermeister. Genehmigung gemäß § 6 ber Landgemeinbeordnung für bie Proving Seffen-Raffan vom 4, August 1897 (G. C. S, 301) mit ber Maggabe, bag im § 1 hinter bem Rlammerichluß einzufügen ift :

"soweit es fich um die innerhalb ber geschloffenen Orts-lage belegenen und überwiegend bem inneren Berfehr ber Ortschaft bienenben öffentlichen Strafen und Wege

banbelt" Diefe Maggabegenehmigung erhalt Birtfamfeit, fofern ihr burch Beichluß ber Gemeinbevertretung beigetreten wirb. Franffurt am Main-Sochet, ben 7. Januar 1933.

Der Rreisausichuft bes Main-Taunus-Rreifes : ges. Apel, Landrat Tagebuch Ar. A 2317.

Bird veröffentlicht mit bem Bemerten, bag ber Gemeinbeporftand burch Beichluß vom 10. Februar 1933 ber porftebenben Daggabegenehmigung bes Rreisausfcuffes in Ifm .-Socit beigetreten ift.

Florsheim am Main, ben 16. Februar 1933. Der Gemeindevorstand : Laud, Burgermeister,

Bolizeiverordnung aber bie Reinigung offentlicher Strafen Bege und Platje in ber Gemeinde Florsheim am Dain. Auf Grund ber §§ 14, 28 und 33 bes Boligeiverwaltungsgeseiges vom 1. Juni 1931 (GES. 77) wird mit

Buftimmung bes Gemeindevorftanbes unter Bejugnahme auf bas Ortestatut vom 12. 9. 1932 für ben Umfang ber Landgemeinde Alorsheim am Main, Die nachfolgende Polizeiverorbnung erlaffen :

§ 1. Die nach bem Ortsitatut vom 12, 9, 1932 gur polizeimagigen Reinigung ber öffentlichen Strafen, Wege und Plage, Berpflichteten muffen in ber gangen Ausdehnung ihrer Grundftude ben Burgerfteig, einschlieglich ber Bordfteine, ber Strafenrinne, ber Geitengraben, Ginflugoffnungen ber Stragentanale, Boidungen und bem Sahrbamm bis u feiner Mitte regelmäßig an jebem Mittwoch und Camstog, falls gefehliche ober lirchliche Feiertage auf biefe Tage fallen, an bem vorhergebenben Werftage, reinigen. Die Reinigung hat nachmittags zu erfolgen und muß fpateitens um 8 Uhr beenbet fein. Ordnet Die Ortspoligtibehorbe eine Reinigung ausnahmsweise auch fur andere Tage an, fo muß beren Auf forberung nachgefommen werben. Bei trodenem und froft-

Flache ausreichend besprengt merben. Außergewöhnliche Bet-unreinigungen ber Wege usw. find auf Berlangen ber Oris-polizeibehörde sofort zu beseitigen. § 2. Die Reinigungspilicht umfaßt bie Entfernung aller Frembtorper, b. b. nicht jum Bege geboriger Gegenftanbe von ben Wegen, insbesondere bie Beleitigung von Gras, Unrat jeglicher Art, Rehrticht, Schlamm, Die Bejeitigung von Conee und Gis, bas Aufhauen und Befeitigen von Gis, bas Bestreuen mit abstumpfenbem Material (Canb, Miche,

freiem Wetter muß vor bem Rehren bie gange gu reinigenbe

Cagemehl und bergleichen). 3. Auf Wegen mit dauffierter Gabrbahn find bie gepflafterten Burgerfteige, Rinnen und Banlette gu reinigen und gu febren, die cauffierte gabrbahn und bie ungepflafterten Bantette find mit weichem Befen von allen Unrat gu be-

§ 4. Die burch Froit ober Echneefall herbeigeführte Un gangbarfeit und Glatte bes Burgerfteiges und, wo ein folder nicht vorhanden, des Weges, ift durch Abichaufeln bes Echnees ober Loshaden des Gifes und Bestreuen mit abstumpfenbem Material ju beseitigen. Abichaufeln, Loshaden und Streuen hat fo ju erfolgen, bag mabrend der ge-wohnlichen Berfehrszeit (von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends) ber Entitehung gefahrbringender Glatte vollftanbig porgebeugt wirb. Wahrend bes Froitwetters find bie Stragenrinnen ftets frei von Conee und Gis gu halten, bas Reinigen der Burgerfteige mittels Baffer ift mahrend ber Froft-geit verboten. Rach eingetretenem Taumetter ift fur freien Abflug bes Baffers in ben Rinnftein gu forgen.

Der Reinigungspflicht unterliegen, famtliche vorhanbenen Stragen an welchen Wohnhaufer etc. errichtet find und auch biejenigen, Die an unbebauten Blagen porbeiführen.

§ 6. Jumiderhandlungen werden nach Maßgade des § 366¹⁰ des Reichsitrafgesetzbuches bestraft. Anstelle dieser Strasmittel sann auch die Festschung eines Zwangsgeldes

in Sobe bis gu Rm. 100 .- , im Richtbeitreibungsfalle Festfegung von Zwangshaft bis gu zwei Wochen tie was hiermit angebroht wirb.

§ 7. Diefe Polizeiverordnung tritt mit bem Tage ? Berfundung im Regierungs-Amisblatt in Rraft und 31. Dezember 1960 außer Rraft.

Florsheim am Main, ben 24. Mai 1932. Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe Lauf

Rirchliche Hachrichten

Ratholifcher Gottesbienft

Dittwoch (Afchermittwoch) 7 Amt für Phil Bagner Angehörige, 8 Uhr Amt für Fam. Phil Diegit 3. Donnerstag 6,30 bl. Deffe für Rif und Elf. Sahnte Uhr Amt für Maria Thella Seger geb Thomas. Freltag Serg Jelu Freitag 6.30 Uhr 3. Ge i namt Rath Schleibt, 7 Uhr Amt für bie Berftorb, ber S Studert und Martini, 8 Uhr abends Faftenanbacht. Camstag 6,30 Stiftungem für Die Berft, ber Rirdenstiftun 7 Uhr 2. Geelenamt für Anna Maria Lug.

Rundfunt:Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Subweftfunt).

Jeben Berting wiederfehrende Brogrammnumm:rn: Weiter, anschließend Gymnastis I; 6.45 Gymnastis II; Weiter, Nachrichten; 7.20 Choral; 7.25 Konzert; 8.20 Bbs standsmeldungen; 11.45 Zeit, Nachrichten, Weitesschaftsmed gen, Weiter; 12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Weiter; 13 Ronzert; 14 Rachrichten; 14.10 Werbelonzert; 15 Giefe Weiterbericht; 15.10, 16.50, 18.15, 19.15, 22.20 Zeit, Weiters richten, Wetter; 17 Rongert.

Dienstag, 28. Februar: 10.10 Schulfunt; 15.20 Sfrauennachmittag; 18.25 Gemeinverständlich: Wiffenichaft, trag; 18.50 Die Berwitterung unferer Bauten und Denim Bortrag; 19:30 Cloclo, Operette von Jehar; 21:30 6 ter Abend; 22:30 Zeit, Radrichten, Wetter, Sport; 2 Fortfehung bes bunten Abends.

Mittwoch, 1. Marz: 10.20 Schulfunt; 15.15 Jugstunde; 18.25 Bereinigungsbestreben ber Rirchen, Bott 18.50 Zeitfunt; 19.20 Feierstunde; 20 Sübfunt; 21 Die bie man kennen sollte, Gesprächssolge; 21.25 John Brahms; 22.10 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 2 Nachtmufit.

Donnerstag, 2. Marg: 9 Schulfunt; 15.30 Jugenbiti 18.25 Zeitfragen; 19.20 Reues aus aller Welt; 19.35 Ab ber Rotzeit; 20.05 Unterhaltungstonzert; 21.05 Der Raub

Sabinerinnen, luftiges Sorfpiel.
Freitag, 3. März: 18.25 Soll ber Junge Raufp-werben?, Gespräch; 18.50 Bortrag; 19.20 Geibstanzeige: 2 ter Bloem; 19.30 Gelten gehörte Arien; 20.30 Europäil Rongert; 22.55 Nachtmufft.

Samstag, 4. Marg: 10.10 Schulfunt; 15.30 Jun ftunbe; 18.10 Stunde ber Arbeit; 19 Sorbericht von nort über bie Barabe und Feierlichteiten anläglich ber 20 einfügrung des Prafibenten Roofcoelt; 19.25 Zeit, Wegenichtschaftsmelbungen; 19.30 Rammermufit; 20.15 Man nenlongert; 20.40 Der Zauberbaum, mufitalifcher Sche von Glud; 22 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 2 Querichnitt burch ben Stipport bes Jahres; 22.45 20

Rummer 2

Die t Die Berordt wie gemelbet, b aus feche Bara

tifels 48 Libjas gefährlicher ton Folgenben: 3m Baragra 118, 123, 124 u res außer St: ber perionli Meinungsäußer Bereins- und B Bolt., Telegraph von hausluchun

Rady Barag eine Candesregi lichen Sicherheit nicht ergreift, bi Laut Barag und Gemeinden Reichsregierung

Eigentums gula

Baragraph 4 Fall ber Zumibe gung gur Zumit gwar wird Gefe Belbftrafe pon Zumiderhandtun leben heraufb fechs Monaten. beftraft.

Benn durch 3 wird mit ben den mit Daneben tann Ber zu einer ge bert ober anreig naten beftraft.

2071 Rach Barag Delitte, die im graphen 181 (§ (Branbftift: mung). 315, 2(b gen). 324 (Bem biefe Delifte mit Rad Barage nicht fcmerere fänglichem ober

1. mer ben R oder einen Canhesregle fordert ober oder mit an 2. wer in den Strafgejehbi

find bereits fertig

in meinem Schaufe

ausgehängt.

B. Giöh

Coeltstimme

Die große Monatsschrif

für jeden Bücherfreund

Jedes Hett 90 Ptennig

FRANCKH'SCHE FERLAGSHANDLUNG, STUTT

Probehefte und Prospekt

Untermainstraße

125, Abjah mit 23 af maffneten v 3. wer Freihel der Freihei Kampfe zu

Die Berordn Rundfunt verfür Die B

Bon maßgebe eine Berordnung von einer Regie menn mirffith b ratungen über bi Sie ift nach aller hat aber absolute Berordnung in d elamchan drim fie nicht behinder tattfinben foll.

Die Reichste nung troh ber Wifahr für Bolf un allem Ernft muß weiter begrundet fonmunistischen möglich, bas die von Berlin sorto

Daß die Gefat immer noch groß Annahme, daß e Berlin auch an

Ein frobes Ereianis ift ber alljährliche

Schluß-Mastenball im Smütenbof

Wer also noch ein paar recht vergnügte Stunden verleben will, der findet sich heute Abend bei uns ein.

Das mejdjugene Direktorium

Deutsche Zentrumspartei

Ortsgruppe Slörsbeim

Am Donnerstag, ben 2. Marg abends um 8 Uhr findet im Cougenhof eine geichloffene

Alle Mitglieber und Zentrumsmabler finb

bagu bergl. und bringend eingelaben, Redner

> 2. Bogt, Landtagstanditat und ftub. phil. Miehlnidel, Frantfurt am Main

> > Der Borftand.

